

# Stahlbranche hat Zukunftssorgen

**Berlin.** Die Stahlbranche fürchtet, dass langfristig ein Großteil der Produktion aus Europa verschwinden wird. Hauptgründe seien die hohen Energiekosten und hohe Ausgaben für den CO<sub>2</sub>-Zertifikate-Handel, wie Wolfgang Eder, Vorstandschef des österreichischen Konzerns Voestalpine und Präsident des Weltstahlverbandes, dem *Tagesspiegel* (Montagausgabe) sagte. »Ich schätze, etwa 60 Prozent der Stahlerzeugung in Europa werden wir aus Kostengründen langfristig verlieren«, wurde Eder zitiert. »Hier wird es nur noch industrielles Hightech geben können.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/273651.stahlbranche-hat-zukunftssorgen.html>